

Auf ein Wort

Liebe Kolleginnen und Kollegen, meine Damen und Herren,

die Facharbeit des DVW gründet sich in einem hohen Maße auf die Aktivitäten seiner Arbeitskreise. Deren Zuschnitt hat sich über mehr als zwei Jahrzehnte bewährt und erheblich dazu beigetragen, die rasante Entwicklung unseres Faches aufzunehmen, sie eng zu begleiten und engagiert mitzugestalten. Dies zeigt die Vielzahl an positiven Beispielen wie Fortbildungsseminare, Fachvorträge (z. B. auf der INTERGEO) und Publikationen (z. B. in der DVW-Schriftenreihe) eindrucksvoll. Auf diese Weise sind wir inhaltlich stets auf der Höhe der Zeit. Zudem bieten wir unserer fachlichen Gemeinschaft eine hoch willkommene und intensive genutzte Plattform für die Information, den Austausch und die Netzwerkbildung.

Zwanzig Jahre Erfolg waren für uns im vergangenen Jahr ein Anlass, sich strategisch mit der fachlichen Arbeit des DVW zu befassen. Beginnend mit der DVW-Werkstatt Mitte 2021 haben wir in enger Abstimmung mit allen Vereinsgremien ein Konzept für die Reorganisation und die künftige Ausrichtung erstellt, das die erfolgreichen Strukturen und Methoden maßvoll weiterentwickelt – stets vor dem Hintergrund des ehrenamtlichen Engagements und des eigenen Qualitätsanspruchs. Detaillierte Informationen zur Neugestaltung finden Sie auf den Seiten N-34/N-35 dieser Ausgabe.

Eine wesentliche Änderung ist – neben der Umbenennung und inhaltlichen Nachjustierung einzelner bestehender Arbeitskreise – die Einrichtung eines neuen, eigenständigen Arbeitskreises zur BIM-Thematik (Building Information Modeling), die in den kommenden Jahren noch erheblich an Bedeutung gewinnen wird. Eine weitere Innovation ist die Schaffung von drei sogenannten DVW-Foren, die anhand ausgewählter, herausragender Querschnittsthemen (»Klimawandel«, »Digital Twin« sowie »Urbanisierung«) die übergreifende Zusammenarbeit unserer Arbeitskreise und darüber hinaus



Bild: © Ulrich Dieckmann

stärken und die Interdisziplinarität unseres Handelns noch sichtbarer machen, auch im Hinblick benachbarte Bereiche. Mit der Ausschreibung der DVW-Arbeitskreise in diesem Heft beginnt nun das Bewerbungsverfahren für die Periode 2023–2026. Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit, um sich auf hohem Niveau fachlich in den DVW einzubringen und Ihr berufliches Netzwerk deutlich zu erweitern. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen!

Inzwischen finden unsere Veranstaltungen und Gremiensitzungen wieder verstärkt in Präsenz statt, auch wenn wir Videoformate sehr zu schätzen gelernt haben. Hier ist es wichtig, eine gute Balance zwischen den Vorteilen der persönlichen Begegnung und den dafür erforderlichen zeitlichen Aufwänden zu finden. Nicht jedes Thema lässt sich effektiv am Bildschirm behandeln, und manchmal sind einige Fahrtstunden zum Veranstaltungsort gut investierte Zeit im Hinblick auf ein tragfähiges Ergebnis. Nicht zu vergessen sind die positiven Effekte von Pausengesprächen und Abendveranstaltungen. Wir werden darauf achten, die neu gefundenen Möglichkeiten, die individuellen Rahmenbedingungen und die Vereinsinteressen gut in Einklang zu bringen.

Ende März hat sich die DVW-Mitgliederversammlung in Coburg getroffen, ein anlässlich unseres 150sten Jubiläums nun zeitnah nachgeholter Termin am Gründungsort. Die Durchführung in Präsenz hat auf Teilnehmerseite guten Anklang gefunden. Es war bereichernd, die Kolleginnen und Kollegen in dieser Runde nach langer Zeit wieder persönlich zu treffen. Verschiedene Themen wie der neu eingerichtete DVW-Zukunftspreis für herausragende aktuelle fachliche Leistungen konnten so eingehend diskutiert und entschieden werden. Dies wäre bei unserer Gruppengröße in einem Online-Format erheblich schwieriger gewesen. Einen Bericht zur Mitgliederversammlung finden Sie auf S. N-36 dieser Ausgabe.

Anfang Mai haben wir in Mainz einen Kommunikationsworkshop durchgeführt, an dem Mitglieder des Präsidiums, der Landesvereine und der Arbeitskreise teilgenommen haben. Einige Teilnehmende unterstützen unsere bestehenden Aktivitäten auch koordinierend bzw. redaktionell, insbesondere bei den sozialen Medien. Damit setzen wir unsere Arbeit der vergangenen Jahre zur Vereinskommunikation fort und entwickeln diese weiter im Hinblick auf die sich wandelnden Erfordernisse und die im Ehrenamt verfügbaren Ressourcen.

Abschließend darf ich Sie noch auf einige Punkte hinweisen. So wird das Pixi-Büchlein »Ich hab eine Freundin, die ist Geodätin« aufgrund der großen Nachfrage erfreulicherweise in fünfter Auflage erscheinen. Beginnend mit diesem Heft wird unsere Fachzeitschrift zfv künftig auch digital verschickt. Öffentlichkeitswirksame Aktionen wie z. B. der Tag der Geodäsie (21. Juni), die Aktionswoche Geodäsie in Baden-Württemberg (14. bis 22. Juli) und die Bayerische Woche der Geodäsie (15. bis 24. Juli) sind in Vorbereitung. Bitte informieren Sie sich über unsere Webseiten, unseren Newsletter und die sozialen Medien über Veranstaltungen in Ihrer Nähe.

In diesem Sinne wünsche ich uns eine anpackende Zeit!



Ihr Hansjörg Kutterer

Präsident des DVW

Redaktion

DVW-Nachrichten

Dipl.-Ing. Ina Loth
Rotkreuzstraße 1 L, 77815 Bühl

☎ 07223 9150-850

✉ dvw-nachrichten@dvw.de

🌐 www.dvw.de

Redaktionsschluss für die nächsten
DVW-Nachrichten: 28.6.2022.

Neuausrichtung der Arbeitskreise

AK 1: Ausbildung und Beruf

AK 2: Geodatenmanagement

AK 3: Building Information Modeling

AK 4: Ingenieurgeodäsie und Messtechnik

AK 5: Landmanagement

AK 6: Immobilienwertermittlung

AK 7: Geodätische Forschung

AK 8: Mobile und autonome Sensorsysteme

Klimawandel

Digital Twin

Urbanisierung

DVW kompetent

Bewerbung zur Mitarbeit in den DVW-Arbeitskreisen

Der DVW ist für seine exzellente Facharbeit in der Geo-Community bekannt und geschätzt. Seminare, Stellungnahmen zu Gesetzgebungsverfahren, fachliche Standpunkte zu technologischen Entwicklungen und Vorträge im Rahmen der INTERGEO-Conference – all das sind beachtenswerte Ergebnisse der fachlichen Arbeit im DVW. Und vieles davon wird durch die DVW-Arbeitskreise angestoßen.

Neuausrichtung der Arbeitskreise

Mehr als je zuvor fließen auch gesellschaftliche Fragestellungen und übergreifende technologische Entwicklungen in die Facharbeit ein. Dem trägt der DVW Rechnung und schneidet folgerichtig seine Arbeitskreise (AK) auf die aktuellen und zukünftigen Erfordernisse des Berufes zu.

Mit Beginn der neuen AK-Periode im Januar 2023 wird der DVW mit acht Arbeitskreisen am Start sein, um alle zukunftsorientierten Fachthemen abdecken zu können. Als den Arbeitskreisen übergeordnete DVW-Foren wurden zudem identifiziert: »Klimawandel«, »Digital Twin« und »Urbanisierung«.

Über diese Foren soll eine Verzahnung der Arbeit in der Arbeitsperiode gewährleistet werden bei gleichzeitiger höherer gesellschaftlicher Sichtbarkeit geodäti-

scher Expertise: Für die Moderation der drei DVW-Foren konnten mit Annette Eicker (Klimawandel), Ilka May (Digital Twin) und Björn Haack (Urbanisierung) anerkannte Expertinnen und Experten gewonnen werden ebenso wie für die Leitung der acht Arbeitskreise.

Eine Übersicht über Zuschnitt und Themen der AKs für die Periode 2023 bis 2026 finden Sie nebenstehend.

Ihre Bewerbung

Sie haben Interesse an einer Mitarbeit in einem Arbeitskreis? Sie können aufgrund Ihrer beruflichen Tätigkeit besondere Kenntnisse zu den genannten Arbeitsschwerpunkten beisteuern?

Dann haben Sie als DVW-Mitglied nun die Möglichkeit, sich aktiv im DVW zu engagieren: Bewerben Sie sich bis zum

31. Juli 2022 für die Mitarbeit in einem Arbeitskreis für die Periode 2023 bis 2026. Eine einmalige Wiederwahl ist zulässig, ein Mitwirken von acht Jahren sollte aber grundsätzlich nicht überschritten werden.

Ausdrücklich fordern wir auch Berufseinsteiger mit diesen Interessenschwerpunkten zur Bewerbung auf. Der DVW möchte explizit damit auch den Berufsnachwuchs fördern!

Das Bewerbungsverfahren läuft ausschließlich online.

Die Bewerbungen werden gesammelt, anschließend gesichtet und aufbereitet. Die DVW-Mitgliederversammlung entscheidet in ihrer Sitzung im Oktober 2022 über die Zusammensetzung der Arbeitskreise für den Zeitraum 2023 bis 2026. So können die Arbeitskreise mit Beginn des Jahres 2023 ihre Arbeit aufnehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung den Link

www.dvw.de/ak-bewerbung-2023-2026

DVV-Arbeitskreise

Zuschnitt und Themen

AK 1 – Ausbildung und Beruf

Leitung: Jérôme Dutell

- Geodäsie 2030 – Arbeiten 4.0
- Change Management, Digitale Arbeitswelten, Berufsethik
- berufsbezogener Arbeitsschutz und -sicherheit
- Entwicklung der Studiengänge und der Ausbildungsberufe, DQR/EQR
- Aktivitäten zum Berufsnachwuchs
- International Federation of Surveyors (FIG) → Young Surveyors, KonGeo5
- Netzwerk Frauen im DVV

AK 2 – Geodatenmanagement

Leitung: NN

- Best Practice für gesellschaftliche Fragestellungen
- Sensorik und Geodaten, Verarbeitung von Echtzeitdaten, IOT bzw. Geospatial IOT
- Speicherung und Visualisierung auch mit Bezug zum Thema digitaler Zwilling
- Wert der Geoinformation, auch von historischen Daten
- 4-D (sowohl rückblickend als auch zukünftig)
- situative Erfassung von Datenräumen, Erfassung – Speicherung – Bereitstellung

AK 3 – Building Information Modeling

Leitung: Christian Clemen

- BIM – Aus- und Weiterbildung (mit AK 1)
- BIM/GIS Interoperabilität, Georeferenzierung von Bauwerkmodellen (mit AK 2)
- Modellierungsrichtlinien für Bauwerks- und Umgebungsmodelle (mit AK 4)
- Modellbasierter Bauantrag (mit AK 5)
- Datenformate und APIs
- Merkmalsserver und Ontologien
- Softwareprodukte und Dienstleistungen
- Normierung und Netzwerke



Gemeinsames Brainstorming in einem DVV-Arbeitskreis

Bild: © Rainer Guggemoos

AK 4 – Ingenieurgeodäsie und Messtechnik

Leitung: Ingo Neumann

- Terrestrisches Laserscanning
- Validierung und Qualitätssicherung stationärer Messsysteme
- UAV in der Ingenieurgeodäsie
- Radarinterferometrie
- GNSS
- Hydrographie
- Bau- und Geomesstechnik
- Industrievermessung

AK 5 – Landmanagement

Leitung: Torben Stefani

- Aktive Bodenpolitik in Wachstumsregionen
- Strategien und bodenpolitische Instrumente für ländliche Räume
- Stadt- und Landentwicklung in Zeiten des Klimawandels
- Partizipation in Zeiten des gesellschaftlichen Wandels und der Digitalisierung

AK 6 – Immobilienwertermittlung

Leitung: Peter Ache

- Transparenz auf dem Immobilienmarkt, Neuorientierung und -definition
- Standardisierung von Immobilienmarktdaten für amtliche und private Datenhalter
- Umsetzung der ImmoWertV und ImmoWertA
- fachliche Diskurse zu Social Value auf dem Immobiliensektor, ESG-Kriterien und Preiseffekte, Genauigkeitsabschätzungen bei Wertermittlungen

AK 7 – Geodätische Forschung

Leitung: Steffen Schön

- Veranstaltung der Frontieres of Geodetic Science als Teil der INTERGEO mit den Themen: Theoretische Geodäsie, Schwerefeld, Geodätische Referenzsysteme und Erdrotation, Ingenieurgeodäsie und GNSS sowie Umweltmonitoring und Fernerkundung
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Verknüpfung von Grundlagenforschung und geodätischen Anwendungen
- wissenschaftliche Kontaktpflege und Vertretung im nationalen und internationalen Umfeld, insbesondere zur Internationalen Assoziation für Geodäsie (IAG) und dem Ausschuss Geodäsie der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (DGK)

AK 8 – Mobile und autonome Sensordaten

Leitung: Christoph Holst

- Mobile Multisensorsysteme
- Mobile Mapping Systeme (MMS)
- Unmanned Aerial Vehicles (UAV)
- Mobiles und autonomes Laserscanning
- Validierung und Kalibrierung mobiler Messsysteme
- Automatisierte Auswertung von Punktwolken
- Navigation, Lokalisierung und autonomes Fahren



DVW am Gründungsort

Mitgliederversammlung tagte in Coburg

Der DVW e. V. hielt anlässlich seines 150-jährigen Jubiläums seine Mitgliederversammlung am 25. und 26. März 2022 in Coburg ab und kehrte somit zu seinem Gründungsort zurück. Am 16. Dezember 1871 wurde der Deutsche Geometer-Verein als Rechtsvorgänger des heutigen DVW e. V. in Coburg in der Goldenen Traube gegründet und ist damit der älteste und mit 7000 Mitgliedern der größte nationale Fachverband für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement.

Begrüßt wurden die Mitglieder durch Mechthild Neumann, berufsmäßige Stadträtin für Bauen und Umwelt der Stadt Coburg. DVW-Präsident Prof. Hansjörg Kutterer bedankte sich für den netten Empfang und brachte seine Freude zum Ausdruck, zum 150-jährigen Bestehen wieder in Coburg sein zu können.

Nach der Begrüßung fand die Mitgliederversammlung statt, um aktuelle und wichtige Vereinsangelegenheiten zu besprechen. Neben den Berichten aus den Landesvereinen, Arbeitskreisen sowie den Projektgruppen wurde außerdem über die laufende Neuausrichtung der Arbeitskreise ab 2023 informiert. So werden nach zwanzig Jahren die Struktur und die Inhalte der Arbeitskreise angepasst. Die Ausschreibung für die Mitarbeit in den neu strukturierten Arbeitskreisen finden Sie auf den Seiten N-34/ N-35.

Zu Beginn der Sitzung erhielt Andreas Wizesarsky ein Präsent. Wizesarsky hat den DVW-Facebook-Kanal aufgebaut und mehrere Jahre betreut. Der Kanal hat aktuell über 1000 Abonnenten und Wizesarsky trug wesentlich zu diesem Erfolg bei. Zum Ende des Jahres 2021 übergab er die Aufgabe an Sven-Eric Fischer. Der DVW e. V. dankte Andreas Wizesarsky mit einem Präsent für seine geleistete Arbeit.



Bilder: © DVW e. V.

Bild oben: Mechthild Neumann (links) begrüßte die Teilnehmenden im Namen der Stadt Coburg. DVW-Präsident Hansjörg Kutterer (rechts) freute sich, zum 150-jährigen Bestehen wieder in Coburg sein zu können.

Bild unten: Susanne Kleemann (rechts) überreichte Andreas Wizesarsky ein kleines Präsent als Dank für seine geleistete Arbeit im DVW-Redaktionsteam.

DVW-Schriftenreihe – Band 100

Neu erschienen: »UAV 2022«

Unmanned Aerial Vehicles/Systems (UAV oder UAS) sind in vielen Anwendungsbereichen zur Datenerfassung etabliert. Die Vielzahl an Anbietern und Lösungen spannt einen Bogen vom Hobbybereich hin zu mit hochwertigen Sensoren bestückten Profi-Lösungen.

Neben der zunehmenden Automatisierung von Messung und Auswertung rückt die Bestückung von UAV mit kleinen Laserscannern in den Fokus. Waren hier bislang Forschungseinrichtungen führend in der Sensor- und Softwareentwicklung, gibt es

aktuell auch auf dem Massenmarkt entsprechende Produkte, was zunehmend die Fragestellung der wirtschaftlichen Kombination von statischen, bodengebundenen kinematischen und UAV-getragenen Scans aufwirft. Zur Vorbereitung eines UAV-Einsatzes für Vermessungsaufgaben gehören zuverlässige Bildflugplanung sowie Signalisierung und geodätische Bestimmung von Passpunkten.

Das Seminar »UAV 2022 – Innovation und Praxis« greift diese Aspekte auf und informiert – kombiniert mit einer Vielzahl von

Beispielen aus der Praxis – über den aktuellen Status quo.

Der Band zum Seminar kann kostenpflichtig bestellt werden und steht zusätzlich als kostenfreier PDF-Download zur Verfügung.



<https://geodaesie.info/sr/uav-2022-innovation-und-praxis/8761/1951>

zfv DIGITAL oder DIGITAL+PRINT

Lesen Sie unsere Fachzeitschrift zfv bequem, wann immer und wo immer Sie wollen! AB SOFORT ist dies möglich, denn die gesamte Ausgabe jeder zfv steht Ihnen als digitales PDF-Dokument zur Verfügung.



Bild: © HINTE Messe- und Ausstellungsveranstaltung INTERGEO 2021 / Foto: jaf/nico.werzlag

DVW-Mitgliedern bieten wir an, die zfv DIGITAL als PDF oder als Kombination aus DIGITAL + PRINT zu erhalten. Es entstehen für Sie keine zusätzlichen Kosten. Interessiert?

Registrieren Sie sich für dieses Angebot. Wenn Sie weiterhin nur das gedruckte Heft beziehen möchten, müssen Sie nichts weiter unternehmen!

Zur Registrierung

Die Registrierung nehmen Sie bitte unter www.dvw.de/zfv-reg vor. Dazu benötigen Sie Ihren persönlichen Registrierungscode, den Sie zusammen mit dem Mitgliedsausweis 2022 erhalten haben. Falls Ihnen der Code nicht vorliegt, wenden Sie sich bitte an Ihren Landesverein unter <https://dvw.de/mitgliedschaft/adressaenderungen>.

Falls Sie Fragen zu diesem Angebot haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: info@dvw.de, [07223 9150 850](tel:072239150850)

Pixi »Ich hab eine Freundin, die ist Geodätin«

Bestellungen sind endlich wieder möglich

Die 5. Auflage des beliebten Pixi-Büchleins »Ich hab eine Freundin, die ist Geodätin« steht in den Startlöchern. Die Büchlein können ab sofort bis zum 31. Juli 2022 bestellt werden.

Der Druck der 5. Auflage erfolgt nur, wenn in der Summe aller Einzelbestellungen eine Auflagenhöhe von mindestens 10.000 Exemplaren erreicht wird.

Die Kosten richten sich nach der Auflagenhöhe und belaufen sich bei einer Auflage von 10.000 Exemplaren auf 0,95 Euro/Stück zzgl. Mehrwertsteuer. Angesichts der momentan sehr unsicheren und angespannten Lage auf dem Papiermarkt können die Preise leider nicht stabil garantiert werden. Dennoch gilt: Je höher die Auflage, desto günstiger werden die Pixis.

Die vollständige Abwicklung jedes einzelnen Auftrags, einschließlich Versand und Rechnungsstellung, übernimmt der Carlsen Verlag. Es können daher nur volle Kartons

à 300 Stück bestellt werden. Zusätzlich zu den bestellten Pixis kommen die Versandkosten sowie für jede Bestellung Zusatzkosten in Höhe von 60,00 Euro für die Rechnungserstellung dazu. Auch der Eindruck eines Logos ist wieder möglich – ab 17 Kartons – und kostet 500,00 Euro. Alle genannten Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlich geltenden Mehrwertsteuer.

Info & Bestellung: www.dvw.de/pixi-buch
Kontakt: pixi@dvw.de

Hintergrundinformationen zum Pixi:

Die kleine Jule erkundet die Welt der Geodäsie und lernt, wie ein Gebäude abgesteckt und später eingemessen wird, wie Höhen nivelliert werden und wie eine Karte entsteht. Es ist eine kleine Geschichte, die Spaß an dem Beruf vermittelt.

Das Büchlein richtet sich an Kinder im Alter von ca. 4 bis 7 Jahren und ist ein idea-

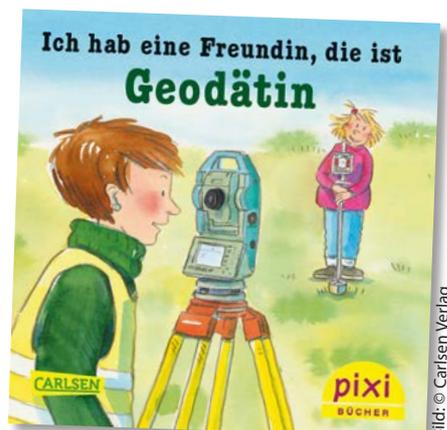


Bild: © Carlsen Verlag

ler Begleiter zum Beispiel für einen »Tag der offenen Tür«, im Außendienst, im Kundenzentrum oder zur Weitergabe an Kitas und Grundschulen.

Das Pixi-Buch ist eine Produktion des Carlsen Verlages im Auftrag des DVW e.V. mit Unterstützung des BDVI, der AdV und des VDV.

Arbeitsplatz Erde

Jetzt mit Download-Bereich für kostenlose Werbematerialien



Quelle: <https://arbeitsplatz-erde.de>

Die nächste Schülermesse oder ein Besuch in einer Schule steht an und Sie möchten Werbematerialien zur Verfügung stellen?

Kein Problem! Ab sofort können Sie von der Webseite Arbeitsplatz-Erde jederzeit und kostenlos Werbematerial der Nachwuchskampagne Weltvermesserer herunterladen. Dort finden Sie Flyer, Plakat-, Banner- und Anzeigenmotive, Autoaufkleber und unsere Signatur zur freien Verwendung. Diese Mate-

rialien sind in Standardmaßen angelegt und können durch Sie jederzeit bei einer Online-Druckerei zur Produktion in Auftrag gegeben werden. Sollten Sie darüber hinaus Sondermaße benötigen, gibt es die Möglichkeit, dies bei unserer Agentur für einen geringen Kostenbeitrag anpassen zu lassen.

<https://arbeitsplatz-erde.de/downloadbereich>

Tag der Geodäsie am 21. Juni 2022

»Geodesy inside – Beitrag der Geodäsie für gesellschaftlich relevante Anwendungen«

Geodäsie steckt – oft unsichtbar – in einer Vielzahl von Anwendungen, die gesellschaftlich höchst relevant sind und hier seien nur einige Beispiele genannt: Im Stadtbild kennen wir Vermessungstrupps, die Baustellen und Bauwerke mit Hightech-Geräten hochgenau vermessen. Die verschiedenen Fachgebiete der Geodäsie spielen aber auch eine zentrale Rolle bei räumlichen Planungsprozessen und der Bewertung von Grundstücken, unserer täglichen Nutzung von Google, beim autonomen Fahren und Fliegen, der Optimierung des Düngerverbrauchs in der Landwirtschaft, der Bestimmung des Potenzials der Hausdächer in Städten zur Solarenergiegewinnung, der Kartierung von Waldschäden, der Beobachtung der Erde aus dem Weltraum oder der Messung des Meeresspiegelanstiegs und des Abschmelzens der Gletscher.

Der Tag der Geodäsie wurde 2016 von der DGK ins Leben gerufen, um bereits bestehende Außenwirkungsaktivitäten zu unterstützen und neue zu generieren. Er soll die Information der breiten Öffentlichkeit über Aufgaben und Berufsfelder der Geodäsie und Geoinformatik weiter verbessern,

die Aufmerksamkeit erhöhen und vor allem das Interesse von Schülerinnen und Schülern an den spannenden Themen wecken, mit denen sich die Geodäsie beschäftigt. Ziel ist es, insbesondere geodätische Standorte, die bisher keine Tage oder Wochen der Geodäsie hatten, zu ermutigen, solche am vorgeschlagenen Datum durchzuführen, wobei je nach örtlichen Gegebenheiten auch ein anderer Tag oder Zeitraum gewählt werden kann. Das Motto, das ebenfalls nicht bindend ist, soll die Allgemeinheit ansprechen und medienwirksam die Vielfältigkeit unserer Disziplin aufzeigen.

Auch Sie können zum Tag der Geodäsie aktiv beitragen oder Sie ergänzen die Aktivitäten durch eigene Kampagnen, Projekte und Veranstaltungen.

Sie möchten sich mit Ihrer Verwaltung, Ihrem Institut oder Ihrem Büro beteiligen wie auch die Aktion als Privatperson unterstützen? Dann wenden Sie sich bei Fragen und Anregungen an die Geschäftsstelle der DGK:

✉ post@dgk.badw.de

🌐 <https://dgk.badw.de/tag-der-geodaesie-2022.html>



Quelle: <https://arbeitsplatz-erde.de>

DVW Sachsen-Anhalt

Die Geodäten auf der Berufsmesse Chance 2022

Nach mehrmaligem Verschieben aufgrund der Corona-Pandemie fand am 1. und 2. April 2022 nun endlich die Bildungs-, Job- und Gründermesse »Chance« in Halle (Saale) wieder statt. Zusammen mit dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Sachsen-Anhalt (LVerGeo), der Hochschule Anhalt, dem VDV, dem BDVI sowie den Firmen imp GmbH und GeoTec-Tiemann GmbH informierte der DVW Sachsen-Anhalt e.V. rund um den weitgefächerten Berufszweig der Geodäten.

An beiden Tagen besuchten zahlreiche zukünftige Schulabgänger sowie einige Quereinsteiger und Studierende den Messestand, um sich über Praktikums-, Ausbildungs- oder Studienplätze des Fachbereiches zu informieren. Das mitgebrachte Material wie eine Thermalkamera, ein Tachymeter oder ein Film über die Erstellung eines 3D-Modells auf Grundlage von Laserscandaten sowie viele Broschüren und Gadgets weckte nicht nur bei einigen das Interesse, sondern konnte dem Berufsnachwuchs auch die praktische Tätigkeit näherbringen.

Rückblickend wurden interessante Gespräche geführt, Informationen ausgetauscht und sicherlich der ein oder andere vom vielseitigen Berufsfeld überzeugt. Ein Dank gilt wieder denjenigen, die sich für die seit Jahren bewährte Kooperation zur Gewinnung unseres Berufsnachwuchses in Sachsen-Anhalt engagieren und einsetzen. Des Weiteren ein großes Dankeschön an Claudia Meißner vom LVerGeo Sachsen-Anhalt, da sie sich für die Optimierung des Messe-Standes eingesetzt und durchgesetzt hat.

Mit der »Perspektiven« im September 2022 in Magdeburg steht die nächste Berufs- und Bildungsmesse vor der Tür. Wir sind wieder dabei und freuen uns darauf!

Elisabeth Diers



Bild: © Elisabeth Diers

Besuch des Präsidenten des LVerGeo Sachsen-Anhalt am Stand der Geodäten (von links): Elisabeth Diers (DVW e.V.), Bjarne Krummel (imp GmbH), Daniela Schrödter (GeoTec Tiemann), Jörg Spanier (LVerGeo LSA), Anne Fahldieck (LVerGeo LSA), Susanne Diers (LVerGeo LSA) und Dirk Vetter (HS Anhalt)



Ticketshop geöffnet
 Buchen Sie noch heute Ihr Ticket:
 www.intergeo.de/tickets

INTERGEO-Newsletter
 Sie möchten immer
 aktuell informiert sein?
 Einfach QR-Code für An-
 meldung zum Newsletter ausprobieren.



INTERGEO 2022: Anmelden. Netzwerken. Wiedersehen.

Nach zwei Jahren der Pandemie ist die INTERGEO in Essen die ideale Plattform und größte deutschsprachige Netzwerkveranstaltung für den breiten Diskurs zwischen Fachleuten und Entscheidungsträgern aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft.



Bild: © HINTE Messe- und AusstellungsGmbH/INTERGEO2019/
 Fotograf: Nico Herzog

Bundesministerin Nancy Faeser ist Schirmherrin der INTERGEO

Nancy Faeser, die Bundesministerin des Innern und für Heimat, übernimmt die Schirmherrschaft für die INTERGEO 2022 in Essen. Bereits seit 2010 steht die INTERGEO unter der ständigen Schirmherrschaft des Bundesinnenministeriums. Damals wie heute ist dies ein wichtiges und zukunftsweisendes Signal für die Fachgemeinschaft, die Wirtschaft und das Geoinformationswesen insgesamt.

Mehr als 400 innovative und bekannte Unternehmen haben bereits ihre Stände auf der INTERGEO gebucht, darunter Autodesk, Trimble, Topcon, Esri Inc. und viele weitere. Und es werden jeden Tag mehr!



Bundesministerin
 Nancy Faeser

Fachexkursionen

Und auch zwei exklusive Fachexkursionen zum Landmanagement und zur städtebaulichen Entwicklung mit Wertermittlungsaspekten bieten wir an. Der DVW NRW und die DVW-Arbeitskreise »Landmanagement« und »Immobilienwertermittlung« organisieren dieses ergänzende Angebot.

Am Dienstag, 18. Oktober 2022, geht es zu einer Tagesfahrt ins Münsterland. Ziel ist das Unternehmensflurbereinigungsverfahren »Dülmen-Nord«, welches die Folgen des Neubaus einer dreistreifigen Bundesstraße abbildern soll.

Sie wollten Essen schon immer aus städtebaulicher Sicht kennenlernen? Dann sind Sie am Donnerstagvormittag, 20. Oktober 2022, richtig. Städtebauliche Maßnahmen aus den letzten Jahren werden erläutert.

Die Zeitplanung der Exkursionen ist so angelegt, dass die Kongressveranstaltungen zum Landmanagement, zum Städtebau und zur Wertermittlung am Mittwoch, 19. Oktober 2022, besucht werden können. Ein Kongress-Ticket ist für die Teilnahme an den Exkursionen nicht erforderlich. Eine vorherige Anmeldung über den DVW NRW ist allerdings notwendig. Die Buchungsmöglichkeit sowie weitere Informationen finden Sie unter www.dvw-nrw.de → [Veranstaltungen DVW NRW](#).

INTERGEO City Night

Am 18. Oktober 2022 ab 18.30 Uhr findet die INTERGEO City Night in Essen-Rüttenscheid statt. Und auch Sie sind herzlich eingeladen. In toller Atmosphäre, mit Musik und einem vielfältigen gastronomischen Angebot heißt



es: Spaß haben, feiern und sich endlich mal wieder persönlich austauschen.

Nur einen Katzensprung von der Messe Essen entfernt liegt der Stadtteil Rüttenscheid mit all seinen größeren und kleineren Restaurants, Bars und Kneipen, die sich dicht an dicht entlang der Rüttenscheider Straße finden. Wir haben in zweien von ihnen bereits Kapazitäten gebucht.

Melden Sie sich kostenfrei zur INTERGEO City Night an: <https://eveeno.com/intergeo-citynight>. Nach der Anmeldung zeigt Ihnen ein Blick in die Gästelisten, wen Sie dort treffen.

Machen Sie Rüttenscheid an diesem Abend zum geodätischen »Hotspot«!

DVW Baden-Württemberg

Nachwuchs-Forum: Ein multiperspektivischer Blick auf den Berufseinstieg der Generation Z



Bild: © DVW Baden-Württemberg e.V.

Mit der sogenannten Generation Z werden junge Menschen den Arbeitsmarkt betreten, die andere Werte und Erwartungen haben als ihre Vorgänger. Damit stellen sie den Personalbereich vor neue Herausforderungen – aber auch vor neue Chancen und Möglichkeiten.

Das diesjährige Nachwuchs-Forum des DVW Baden-Württemberg e.V. am 21. Juli 2022 konzentriert sich auf die Erwartungen junger Hochschulabsolventinnen und -absolventen beim Berufseinstieg sowie die

Anforderungen an sie durch die Arbeitgeber. Die Werte und Erwartungen werden – u. a. basierend auf den Ergebnissen von Befragungen – aus unterschiedlichen Perspektiven (z. B. Arbeitgeber, -nehmer, Kollegen) betrachtet und hinsichtlich der Stereotypenzuschreibungen der Generation Z diskutiert.

Seien Sie gespannt! Die Veranstaltung ist online geplant.

www.bw.dvw.de → [Veranstaltungen](#) → [Ankündigungen](#)

DVW Rheinland-Pfalz

DVW-Nachwuchs wünscht sich mehr »Wir-Gefühl« und Coolness

Junge Mitglieder und Freunde des DVW aus den Bereichen Landentwicklung, Kataster und des freien Berufs haben sich zu einem kleinen Nachwuchs-Workshop beim Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz in Koblenz getroffen. Der Nachwuchsreferent Dierk Deußen hat die offene Runde moderiert. Bei einem gemeinsamen Brainstorming wurden Ideen diskutiert und erste Maßnahmen entwickelt, um den DVW in Rheinland-Pfalz für junge Menschen attraktiver zu machen.

Zunächst wurden Defizite und Potenziale in den Bereichen Networking, Wissenstransfer und beim »Wir-Gefühl« identifiziert. Dabei wurde wiederholt festgestellt, dass bestehende Angebote, Strukturen und die öffentliche Wahrnehmung des DVW insbesondere für langjährige und berufserfahrene Mitglieder oder Ruheständler attraktiv sind, für junge Berufskollegen allerdings eher selten. Interessierten oder Jung-Mitgliedern mangelt es an räumlich erreichbaren Angeboten oder Aufgaben, an Ungezwungenheit, oder auch an Coolness langjähriger Mitglieder.

Im nächsten Schritt wurden mögliche Maßnahmen entwickelt. Anlässe zum gemeinsamen Treffen, Networking und Feiern bieten mehrtägige Fachtagungen mit Abendprogramm, offene Stammtische oder örtlich rotierende kleine offene Happenings, zu denen DVW-Mitglieder ungezwungen wei-



Bild: © DVW Rheinland-Pfalz e.V., Wiebke Böhm

Engagierte junge Mitglieder und Freunde des DVW diskutieren über Nachwuchsgewinnung (von links): Wiebke Böhm, Karsten Böhm, Christian Klemm, Bernd Fricke, Dierk Deußen, Isabel Herbst, Kevin Roth und Jan Schwarz

tere Personen mitbringen könnten. Der Vorstand könnte die Teilnehmenden während der Stammtische oder Happenings ansprechen, um sich einen Input zu vereinsbezogenen Fragestellungen einzuholen, die auf Vorstandsebene oder beim DVW e.V. diskutiert werden. Damit würde man die Mitglieder mehr in die Vereinsarbeit einbinden, gelebtes Bottom-Up-Prinzip!

Der Workshop soll fortgesetzt werden, um mögliche Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung weiter zu konkretisieren. Zur Runde sind alle jungen oder jung gebliebenen Berufskollegen herzlich eingeladen, auch Nicht-Mitglieder, Auszubildende und Studierende! Je bunter der Kreis, desto besser die Ideen! Weitere Infos folgen demnächst.

Jan Schwarz

ANKÜNDIGUNGEN

2. Juni 2022

DVW Arbeitskreis 3 »Messmethoden und Systeme«
Qualitätssicherung geodätischer Mess- und Auswertverfahren 2022
 DVW-Schriftenreihe Band 101
 Printversion 31,60 € | PDF-Download kostenfrei

Wißner-Verlag www.geodaesie.info

14. Juni 2022

DVW Arbeitskreis 3 »Messmethoden und Systeme«
 Deutsche Hydrographische Gesellschaft
Hydrographie – Messen mit allen Sinnen
 DVW-Schriftenreihe Band 102

Wißner-Verlag www.geodaesie.info

DVW Baden-Württemberg

Aktionswoche Geodäsie Baden-Württemberg 2022

Aktionswoche Geodäsie Baden-Württemberg | 14. bis 22. Juli 2022

Landesweit in Baden-Württemberg | www.aktionswoche-geodaesie-bw.de

Zentrale Veranstaltung am 21. Juli 2022 in Freiburg



Bild: © Aktionswoche Geodäsie

Mit den warmen Monaten rückt auch die Aktionswoche Geodäsie Baden-Württemberg 2022 immer näher. Nach zwei Jahren mit nur ausgewählten Veranstaltungen freuen sich die Akteure der Aktionswoche wieder darauf, landauf und landab erfolgreich

Weitere Info zu Veranstaltungen und Aktionen auf www.aktionswoche-geodaesie-bw.de und in den sozialen Medien.

*Jascha Bosch, Geschäftsstelle
Aktionswoche Geodäsie Baden-Württemberg*

Nachwuchswerbung für unseren Berufsstand zu machen. Vom 14. bis 22. Juli 2022 wird nun wieder mit spannenden und interessanten Veranstaltungen auf die vielfältigen Tätigkeitsfelder rund um die Geodäsie aufmerksam gemacht. Seien Sie dabei, machen Sie mit – Faszination Erde, deine Zukunft.

Die zentrale Veranstaltung findet am 21. Juli 2022 im und um das Bürgerhaus am Seepark in Freiburg im Breisgau statt.

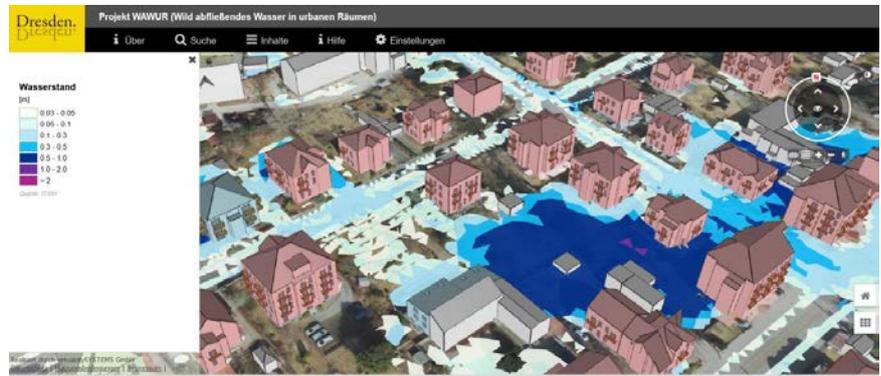
DVW Sachsen

Geostammtisch am 5. April 2022

Zum mittlerweile etablierten Geostammtisch mit interessanten Kurzvorträgen und fachlichem Austausch lud der DVW Sachsen e. V. in Zusammenarbeit mit dem GDI Sachsen e. V., BDVI Sachsen, DGfK Sektion Dresden sowie VDV Sachsen. Die Veranstaltung fand mittels Zoom statt und wurde von Mathias Gröbe (DGfK Sektion Dresden) moderiert.

Den Auftakt für die etwa 20 Teilnehmenden bildete der Vortrag von Dr. Katja Maerker (Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden) zum Thema »3D-Portal zur Ermittlung der Starkregengefährdung und Unterstützung der Eigenvorsorge in Dresden«. Sie stellte das im Zusammenhang mit dem durch das Bundesministerium für Umwelt geförderten Projekt »Wild abfließendes Wasser in urbanen Räumen« (WAWUR) entwickelte Informationsportal vor, das Immobilieneigentümer in Dresden unterstützen und motivieren soll, gegen potenzielle Starkregenereignisse baulich vorzusorgen.

Falko Krügel (TU Dresden, Professur für Geoinformatik) widmete sich im zweiten Vortrag dem Thema »GIS-Analytik in der Daseinsvorsorge eigenständig durchführen – die Entwicklung eines Webinstruments«, um die regionale Versorgung mit öffentlichen Gütern zu messen. In seinem Vortrag beleuchtete er eingangs die Frage, was Daseinsvorsorge ist und wie sich ihre Qualität messen lässt. Er stellte den Arbeitsstand an einer



Simulation von Starkregenereignissen im Rahmen des Projekts WAWUR

Web-Applikation vor, die Landes- und Raumplanern beim Feststellen von Versorgungslücken helfen kann und bei der Entscheidung unterstützt, wie oder wo die knappen Mittel der öffentlichen Hand effizient eingesetzt werden können.

Felix Gruner und Prof. Christian Clemen (beide HTW Dresden, Fakultät Geoinformatik) stellten in ihrem Vortrag das »Forschungsprojekt ProgressPatch – Baufortschrittdokumentation mit BIM und TLS« vor. Es wurden Möglichkeiten aufgezeigt, wie durch die Kombination von BIM mit terrestrischem Laserscanning während der Bauausführung der Baufortschritt automatisiert dokumentiert werden kann. Im Rahmen des BMWI-Projekts »ProgressPatch« wurde ein

anwendungsbezogener Forschungsansatz skizziert, der darauf beruht, dass Ebenen-Patches aus der Punktwolke (Ist-Zustand) extrahiert und diese mit Ebenen aus dem BIM-Modell (Soll-Planung) verglichen werden.

Nach kurzweiligen 1,5 Stunden mit spannenden Vorträgen und interessanten fachlichen Diskussionen endete die Veranstaltung, die mit überschaubarem Zeitaufwand Blicke über den eigenen fachlichen Tellerrand ermöglichte.

Der nächste Geostammtisch findet am 5. Juli 2022 statt – Einladung und Programm werden rechtzeitig auf www.dvw-sachsen.de veröffentlicht.

*Marcus Zurell,
Öffentlichkeitsreferent DVW Sachsen*

Quelle: Dr. Katja Maerker, Landeshauptstadt Dresden

DVW Sachsen

Fachtagung und Mitgliederversammlung des DVW Sachsen

Im Kreistagssaal des Vogtlandkreises im südwestsächsischen Plauen fand am 25. März 2022 die Fachtagung und Mitgliederversammlung des DVW Sachsen statt. Nach

Prof. Jörg Benndorf von der TU Bergakademie Freiberg nahm die Anwesenden in seinem Vortrag mit in die spannende Welt des Markscheidewesens. Ausgehend

reich hat sich der integrierte »Pflegethemenitor« bei den Pflegestellen der Region als wichtiges Instrument zur Kommunikation von freien Pflegeplätzen etabliert. Wesentliche



Bilder: © DVW Sachsen e.V.

Bild links: Felix Raderecht (rechts) dankte Prof. Jörg Benndorf für seinen Vortrag zu den aktuellen Entwicklungen im Geomonitoring und Markscheidewesen. Bild rechts: Im Rahmen der Mitgliederversammlung ehrte Felix Raderecht (rechts) folgende Mitglieder für 25 Jahre treue Mitgliedschaft im DVW (von links): Dr. Gernot Schindler, Andreas Schmidt, Uwe Lang und Tibor Stemmler.

Eröffnung der Fachtagung durch den stellvertretenden Vorsitzenden Felix Raderecht begrüßte der Landrat des Vogtlandkreises, Rolf Keil, die ca. 25 anwesenden Personen im sächsischen Teil des Vogtlandes, das sowohl wirtschaftlich als auch touristisch hervorragend mit dem böhmischen, bayerischen und thüringischen Vogtland verbunden sei.

Uwe Lang – Leiter des Amtes für Kataster und Geoinformation im Vogtlandkreis – stellte dieses im Anschluss vor. Ausgehend von der Kommunalreform im Jahr 2008 beschrieb er die Herausforderungen im personellen und technischen Bereich. Neben der Minimierung des Arbeitsaufwandes durch den technologischen Fortschritt werde viel Wert auf die Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelegt. In allen Bereichen werde konsequent der Gedanke des modernen Dienstleisters für Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger sowie Wirtschaft verfolgt. Insbesondere mit der Geo Daten Infrastruktur (GDI) Vogtland wurde eine viele Bereiche verzehnde Dienstleistung entwickelt.

Prof. Wolffried Wehmann gab mit seinem Grußwort Einblicke in personelle Entwicklungen an der HTW Dresden, wo nach altersbedingten Abgängen einige Professuren neu besetzt werden konnten.

von Definition und Grundsätzen des markscheiderischen Arbeitens erläuterte er den Ausbildungsweg heutiger Markscheider. Er beschrieb die aktuellen Herausforderungen in der Grubenvermessung sowie im Geomonitoring. Aktuelle Forschungsprojekte, z. B. in den Bereichen Radarinterferometrie oder Hyperspektralfotografie, aber auch der Mangel an beruflichem Nachwuchs zeigen die Gemeinsamkeiten mit der Geodäsie und Geoinformation.

Jens Hartung vertrat kurzfristig Volker Wilhelms zum Thema »25 Jahre Verband für Ländliche Neuordnung Sachsen« (VLN). Als Vorsitzender von Teilnehmergemeinschaften im Landkreis Meißen und Mitglied des Vorstandes des VLN gab er einen Überblick über dessen Historie bis hin zu den aktuellen Aufgaben, die eine wichtige und zuverlässige Dienstleistung für die Teilnehmergemeinschaften in Verfahren der Ländlichen Neuordnung darstellen.

Thomas Etzel, Teamleiter GDI im Landratsamt des Vogtlandkreises, stellte die GDI Vogtland vor. Durch eine enge Zusammenarbeit mit den Verwaltungen in den anderen Teilen des Vogtlandes können so vor allem touristische Informationen aus einer Quelle bezogen werden. Aber auch im sozialen Be-

derzeitige Herausforderung ist die Aktualisierung der vorhandenen Daten nachdem z. B. EU-Fördermittel ausgelaufen sind.

Nach der Mittagspause moderierte Falco Rogalla die Mitgliederversammlung des DVW Sachsen. Prof. Wolffried Wehmann wurde erneut zum Kassenprüfer gewählt. Den Geschäftsbericht des Vorsitzenden übernahm in Vertretung Felix Raderecht, der einen Rückblick auf das Jahr 2021 gab. Eine Stadtführung durch die historische Altstadt Plaunens rundete das Programm ab.

*Marcus Zurell,
Öffentlichkeitsreferent DVW Sachsen*

**Version
2021**



**Leitfaden
GEODÄSIE und BIM**

Version 3.0 | 2021
DVW e.V. | Runder Tisch GIS e.V.
306 Seiten
ISBN 978-3-95786-290-7
PDF kostenfrei



DVW kompetent

Aktivitäten des Arbeitskreises 6 »Immobilienwertermittlung«

Was Zinsen, Preise, Transparenz auf dem Immobilienmarkt und Vorschriften gemeinsam haben

Was geschieht gerade auf dem Immobilienmarkt

Die Einschätzungen der Immobilienfachleute im Arbeitskreis 6 (AK 6) zu den Auswirkungen der Corona-Krise haben sich bestätigt: Dem Markt war das Virus bislang ziemlich egal; die Preise sind – nach einem kurzen Einfrieren des Marktes – auch im Jahr 2021 weiter gestiegen. Wie sich allerdings der Krieg in der Ukraine auswirken wird, ob der Preisauftrieb durch steigende Hypothekenzinsen gestoppt wird und ob die Inflationsrate dazu beiträgt, beschäftigt die Fachwelt enorm.

Die vergangenen DVW ImmoTalks haben gezeigt, dass die Kolleginnen und Kollegen im DVW, aber auch ausgewiesene Experten, wie Dr. Franz Eilers von vdpResearch GmbH, John Kamphorst von Engel & Völkers oder Prof. Dr. Thomas Beyerle von der Catella Property Valuation GmbH, eine höhere Volatilität auf dem Markt erkennen. Eine Immobilienblase und die Gefahr eines völligen Zusammenbruchs des Marktes wird indes von allen Expertinnen und Experten nicht gesehen.

Gutachterausschüsse der großen Städte beim DVW

Gleich im Januar 2022 – erster ImmoTalk des Jahres – trafen sich die Vorsitzenden der Gutachterausschüsse der großen deutschen Städte zu einem öffentlichen Austausch zum Thema Immobilienmarkt 2021. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung titelte in ihrer Ausgabe vom 20. Januar 2022: »Die Party geht weiter« und berichtete z. B. über die Aussage der stellvertretenden Vorsitzenden des Gutachterausschusses in Hamburg, Sonja An-

dresen, zu den Corona-Auswirkungen: »Wir haben keinen Corona-Knick nach unten«. Andresen ist auch Mitglied im AK 6 des DVW. Ein weiteres Mitglied im AK 6, gleichzeitig auch Vorsitzender des Gutachterausschusses in München, Albert Fittkau, bestätigte diese Erfahrung auf dem Markt. Interessant war die Aussage der Teilnehmenden, die durch eine Ad-hoc-Umfrage erhoben wurde, dass die Präferenz für ein Investment in erster Linie in der Stadt Leipzig gesehen wird.

Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV) und Anwendungshinweise (ImmoWertA)

Die Novellierung des Wertermittlungsrechts in Deutschland hat den Arbeitskreis sehr stark beschäftigt. In vielen Videokonferenzen sind die Feinheiten der ImmoWertV und der ImmoWertA intensiv und teilweise auch kontrovers diskutiert worden. Der DVW wird in den Projektgruppen des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWS) durch den Leiter des AK Peter Ache repräsentiert. Aber auch weitere Mitglieder des AK sind in anderen Funktionen in den Projektgruppen vertreten. Die Meinungen in den Gremien sind unter den AK-Mitgliedern gut abgestimmt.

Der DVW hat gemeinsam mit dem BDVI dem BMWS eine Stellungnahme zur ImmoWertA zum 31. März 2022 vorgelegt. Sie kann unter <https://dvw.de/dvw-aktuell/5302-stellungnahme-des-dvw-e-v-zur-immowerta> heruntergeladen werden.

Internationale Aktivitäten

Peter Ache zum Chair elect der FIG-Commission 9 gewählt

Die Kandidatur von Peter Ache zum künftigen Chair der Commission 9 »Valuation

and the Management of Real Estate« der International Federation of Surveyors (FIG) als Nachfolger von Ben Elder – derzeitiger Chair der Commission 9 und Global Director of Valuation der RICS – war erfolgreich. Ache wurde im Juni 2021 einstimmig und mit starker Unterstützung des DVW zum Chair der Commission für die Periode 2023 bis 2026 gewählt. Mittlerweile hat es eine Reihe von Abstimmungsgesprächen mit dem FIG-Council und den anderen Chairs gegeben. Hauptthema der kommenden Periode wird die Definition des Begriffes »Transparenz auf dem Immobilienmarkt« sein; auch sollen Ansätze gefunden werden, wie Transparenz eigentlich gemessen und international vergleichbar gemacht werden kann. Erste Diskussionen dazu hat es bereits gegeben und sollen auf dem kommenden FIG-Kongress in Warschau intensiviert werden.

In diesem Zusammenhang werden vom AK 6 die Kollegen Andreas Jardin, Albert Fittkau, Prof. Winrich Voß und Dr. Björn Haack gemeinsam mit Peter Ache im September nach Warschau reisen. Sie nehmen dort aktiv und mit Vorträgen am FIG-Kongress vom 11. bis 15. September 2022 teil.

Austausch und Workshop mit Kolleginnen und Kollegen aus den Niederlanden

Im Zuge der Diskussionen zur Transparenz auf dem Immobilienmarkt hat es einen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus den Niederlanden gegeben. Die holländischen Kollegen des Council for Real Estate Assessment haben sich hierfür mit Fachleuten des AK 6, Sachverständigen, Vertretern der Bankenwirtschaft und der TU München in München zu einem gemeinsamen Workshop zum Thema »Digitalisierung in der Immobilienbewertung« getroffen. Insgesamt haben an diesem Workshop unter Leitung von



Links: Ergebnis der Befragung der Teilnehmenden im ImmoTalk am 18. Januar 2022. Rechts: AK 6-Mitglied Albert Fittkau bei der Diskussion zum Ablauf von Wertermittlungen

Dr. Christina Mauer und Peter Ache ca. 20 Expertinnen und Experten teilgenommen.

Baltic Valuation Conference (BVC) in Potsdam

Der DVW unterstützt den BVS e.V. bei der Durchführung der diesjährige BVC vom 30. Juni bis 2. Juli 2022 in Potsdam. Die Konferenz wird sicherlich unter dem Eindruck des Krieges in der Ukraine stehen. Dennoch waren sich alle Organisatoren einig, die Konferenz durchzuführen. Themen sind auch hier die Definition von »Immobilienmarkttransparenz«, der Einfluss von »green building« auf Verkehrswerte und die Entwicklung von Regeln und Standards bei der Bewertung von Immobilien.

www.baltic-valuation-conference.org/

The Council of European Geodetic Surveyors (CLGE)

Young Surveyors' Contest 2022 gestartet – Seien Sie dabei!



Am 31. Januar 2022 startete The Council of European Geodetic Surveyors (CLGE) den Young Surveyors' Contest in einer überarbeiteten Version. Aus den Erfahrungen und den Rückmeldungen von ehemaligen Teilnehmenden wurden die Regeln des Wettbewerbs deutlich vereinfacht.

Wenn Sie oder Ihre Mitstreiter 35 Jahre alt oder jünger sind, Ihre Bachelor-, Master-, Doktor- oder Forschungsarbeit an einer europäischen Universität im Bereich Geodäsie, Kataster, Kartierung, Geoinformation absolviert haben oder wenn Sie ein innovatives Projekt in diesem Bereich planen, sind Sie herzlich eingeladen, an dem Wettbewerb teilzunehmen.

Um dabei zu sein, stellen Sie Ihre Arbeit/Ihr Projekt auf einer Seite dar. Hierfür steht ein für den Wettbewerb definiertes Poster-Template zur Verfügung. Dieses Poster ist bis spätestens 1. August 2022 einzureichen.

Interessiert? Weitere Informationen finden Sie unter www.clge.eu/2022/clge/clge-launches-the-young-surveyors-contest-2022.

Themen der kommenden Perioden 2023 bis 2026

In einer gemeinsamen Sitzung des AK 6 mit dem AK 5 »Landmanagement« des DVW in Dresden haben sich die Mitglieder bereits jetzt mit den Themenschwerpunkten der kommenden Periode ab 2023 befasst. Insgesamt wurde festgestellt, dass der AK 6 sein zu Beginn der laufenden Periode ausgegebenes Motto »Wir melden uns zu Wort« sehr gut umgesetzt hat. Die ImmoTalks, eine Reihe von fachbezogenen Seminaren, die umfassenden Stellungnahmen und Standpunkt-papiere zur Grundsteuerreform, zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie, zur ImmoWertV und zur ImmoWertA sowie die Vertretung des DVW in verschiedensten

Gremien lassen die AK-Arbeit erfolgreich bilanzieren.

»Wir wollen die heißen Themen auf den Punkt bringen«, so Ache in Dresden. Hauptthema der neuen Periode wird die Transparenzdiskussion sein, aber auch Themen wie

- Social Value und seine Anwendung,
- Digitaler Zwilling und Nutzbarmachung für die Immobilienwertermittlung,
- Entwicklung von Standards zur Bewertung von ESG (Environmental, Social, Governance)-Kriterien

sollen auf der Agenda stehen. Die Bewerbung für die Mitarbeit in der neuen Periode ist ab sofort möglich. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten N-34/N-35 dieser Ausgabe.

Peter Ache,

Leiter AK 6 »Immobilienwertermittlung«

KonGeoS in Dresden

Studierende treffen sich wieder im realen Leben

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Online-Treffen der KonGeoS saßen sich der neue Vorstand und das Organisations-Team der TU Dresden in Alfeld (Leine) vom 22. bis 24. April 2022 tatsächlich gegenüber, um die kommende KonGeoS vom 16. bis 19. Juni 2022 in Dresden zu planen. Neben den aktiven Geodäsie-Studierenden war auch der Vorstand des Fördervereins KonGeoS e.V. (FV) mit dabei. Gemeinsam wurde insbesondere an den Themen der Arbeitsgruppen (AG) für das Treffen in Dresden gearbeitet und über die Organisation allgemein getagelt.



Der Förderverein und der Vorstand freuen sich, dass es wieder zu einem KonGeoS-Treffen im realen Leben kommen wird, auch wenn die Pandemie in den DACH-Ländern noch nicht vorüber ist.

In Dresden erwarten den Teilnehmenden Fachexkursionen, u.a. zu einem Prüffeld automatisiertes Fahren und zum Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN), Fachvorträge, u.a. über Bestandsmodellierung mit card_1 und Geo-Social-Media-Daten, sowie Ausflüge, u.a. in die Sächsische Schweiz und das Verkehrsmuseum Dresden. Außerdem dürfen die Arbeiten in den AGs PR, Vereine & Verbände, Projekt, Studium & Lehre sowie Nachwuchs nicht fehlen, was Hauptbestandteil der KonGeoS ist. Nach den Arbeiten in den AGs wird die Voll-

versammlung das erste Mal vom neuen Vorsitzenden Valentin Fahrer (KIT) durchgeführt.

In dieser werden die Arbeiten aus den AGs zusammengefasst, ggf. in der großen Runde diskutiert und die Ergebnisse zu Protokoll gegeben.

Im Namen des gesamten Vorstands, des FVs und des Organisationsteams der TU Dresden freuen wir uns auf die Veranstaltung im realen Leben.

Die Vereins- und Verbändebeauftragten Fabian Bloch (VDV) und Adrian Weng (DVW)

kongeos.org | kongeosdresden.de

Wiederauflage!

Etwas vermessen!
Vermessungstechnik leicht verständlich

2., unveränderte Auflage 2019

244 Seiten
75 Abbildungen
ISBN 978-3-95786-210-5
19,80 €

Edwin Fischer

Etwas vermessen!
Vermessungstechnik leicht verständlich

Eine möglichst einfache Darstellung des Vermessungswesens

Wißner-Verlag
Im Tal 12, 86179 Augsburg
www.geodaesie.info
Fax 0821 2598999

Landesamt für Vermessung, Geoinformation und Landentwicklung

Landesweite Bodenbewegungen erfassen – Umweltministerium und LVGL stellen saarländisches Bodenbewegungskataster (SaarBoBeKa) vor

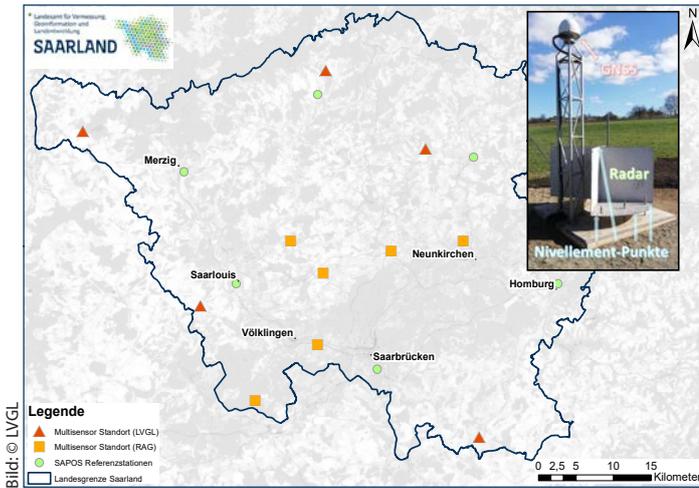


Bild: © LVGL

Aufbau des SaarBoBeKa aus saarlandweit verteilten Multisensorstationen (Inlet) des LVGL (Dreieck) und der RAG (Quadrat)

Bodenbewegungen stellen potenzielle Gefahren für Mensch und Umwelt dar. Gerade in einem bergbaubeeinflussten Land wie dem Saarland ist dies von großer Bedeutung. Die Ermittlung risikobehafteter Bodenbewegungen ist damit ein wichtiges Hilfsmittel, um Schäden an Bebauung, Verkehrsinfrastruktur oder Umwelt vorzubeugen. Das Landesamt für Vermessung, Geoinformation und Land-

entwicklung und flächige Überwachung der Erdoberfläche im gesamten Saarland sicherzustellen. »Mit dem Kataster werden amtliche, qualitätsgesicherte und jährlich aktualisierte Bewegungsdaten abgeleitet, die den Bürgerinnen und Bürgern kostenlos und transparent zur Verfügung stehen«, so Umweltminister Reinhold Jost. »Mit dem eingesetzten Equipment

und der Anzahl der Messpunkte ist das Saarland bundesweit Vorreiter.«

Die technische Realisierung von SaarBoBeKa erfolgt mittels Radarinterferometrie. Die hierfür benötigten Daten stammen von dem Erdbeobachtungssatelliten Sentinel-1 des EU-Projektes Copernicus. Zusätzlich sichern elf saarlandweit verteilte Multisensorstationen (MSST) die Radardaten ab.

Die RAG unterhält in dem von den ehemaligen Bergwerken beeinflussten Landesbereich sechs MSST, die restlichen fünf Stationen werden vom LVGL betrieben. Die Ergebnisse des Monitorings werden vom LVGL erzeugt, im Geoportals des Saarlandes unter <https://geoportalsaarland.de/article/Bodenbewegungskataster/> veröffentlicht und jährlich aktualisiert.

»Wir schaffen mit den bereitgestellten Daten Planungssicherheit. SaarBoBeKa liefert eine verlässliche Grundlage für Standortgutachten und ist ein wichtiges Hilfsmittel, um Schäden an Bebauung oder Verkehrsinfrastruktur und Umwelt vorzubeugen«, sagt Jost.

Entwicklung

Das Saarländische Bodenbewegungskataster hat zum Ziel, die engmaschige

Landesamt für Vermessung, Geoinformation und Landentwicklung

BORIS Hessen flächendeckend aktualisiert – Rund 32.000 neue Bodenrichtwerte abrufbar

Seit Anfang April sind insgesamt 31.792 Bodenrichtwerte, die zum Stichtag 1. Januar 2022 von den Gutachterausschüssen für Immobilienwerte ermittelt wurden, im Bodenrichtwertinformationssystem »BORIS Hessen« online abrufbar. Die Präsentation der Bodenrichtwerte erfolgt dabei auf der Basis des Geoportals Hessen, einer zentralen Komponente der Geodateninfrastruktur Hessen (GDI-Hessen). Eine amtliche Bodenrichtwertauskunft zum Stichtag 1. Januar 2022 kann als PDF-Dokument im Shop-System »Geodaten Online« bezogen werden. Darüber hinaus stehen digitale Bestandsdaten der Bodenrichtwerte zur Verfügung.

Das Informationssystem steht seit Januar 2011 zur Verfügung und wird mittlerweile von über 90.000 Nutzern pro Monat abgerufen. Die generalisierten Bodenwerte sowie Informationen zu den Produkten der Gutachterausschüsse sind auf der Webseite gutachterausschuss.hessen.de eingebunden und direkt über boris-hessen.de abrufbar.

BORIS Hessen flächendeckend aktualisiert – Rund 32.000 neue Bodenrichtwerte abrufbar

Aktuelle Kartendarstellung von Spremberg im 3D-Modus aus dem GEOPORTAL Brandenburg

Landesamt für Vermessung, Geoinformation und Landentwicklung

Neue Dimensionen – 3D-Modus im GEOPORTAL Brandenburg ab sofort verfügbar



Bild: © LGB

Entdecken Sie Brandenburg aus völlig neuen Perspektiven, dreidimensional und interaktiv: Betrachten Sie Landschaften, Städte und Gemeinden, Flüsse und Seen aus der Vogelperspektive. »Diese Ansichten offenbaren Strukturen, die sonst so nicht sichtbar sind. Bekanntes auf ungewohnte Weise in Kartenanwendungen zu sehen, fasziniert auch mich immer wieder. Damit wird das GEOPORTAL Brandenburg für alle noch attraktiver in der

Nutzung.« sagt Christian Killiches, Präsident der LGB (Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg).

Sie möchten mehr darüber wissen? Dann laden wir Sie ein, den 3D-Modus im GEOPORTAL Brandenburg auszuprobieren! Die neue Funktion ermöglicht die Betrachtung von Geodaten aus einer interaktiven Vogelperspektive heraus.
Info: <https://geobasis-bb.de>

Technologietrends

Echtzeit-GIS – Echt jetzt?

Beschreibung

Geografische Informationssysteme (GIS) ermöglichen die Zusammenführung und Nutzung von Geoinformationen aus unterschiedlichen Datenquellen. Abhängig von der Erhebungsmethode und dem Erfassungsintervall ist die verwendete Geodatenbasis mehr oder weniger aktuell. Mit der zunehmenden Anzahl von Sensoren, die im wachsenden Internet of Things (IoT) verfügbar sind und Ad-hoc-Daten erzeugen und bereitstellen, ändert sich dies in einigen Bereichen grundlegend.

verarbeitet und präsentiert werden müssen. Als Resultat können hochaktuelle Daten in Verbindung mit Analysen und Visualisierungen in Echtzeit-GIS sehr vielfältig genutzt werden. Beispiele hierfür sind Hochwasserinformations- und Warnsysteme oder Verkehrslenkungs- und Leitstellensysteme.

Fachlicher Bezug

Die Bereitstellung von hochaktuellen und qualitätsgesicherten Geodaten erweitert die herkömmliche Geodatenbasis in GIS deutlich und trägt zur weiteren Verbreitung der

IT-Wissen erforderlich, wodurch sich ein deutlicher fachlicher Bezug ergibt. Mit dem Voranschreiten künftiger technologiegestützter Entwicklungen wie Digitaler Zwilling, Urbane Datenplattform oder SmartCity wird die Sensor-Datentechnik und das damit verbundene Geodatenmanagement im Kontext der Echtzeit-GIS als geodätisches Berufsfeld weiter an Bedeutung gewinnen.

Stand der Technik

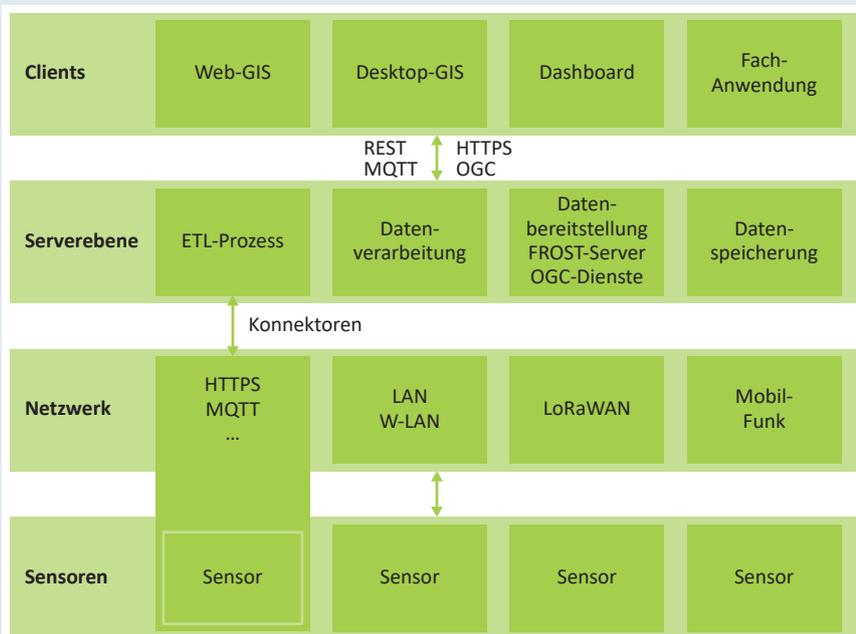
Aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung der Infrastruktursysteme und durch die zunehmend kostengünstige, miniaturisierte Technik steigt die Anzahl der für Echtzeit-GIS verfügbaren Sensoren rapide.

Beispiele für den Masseneinsatz der Sensoren sind Strom- und Wasserzähler (Smart Meter), Füllstandsmelder für Mülleimern oder Rauchmeldesensoren in Waldgebieten. Die Echtzeit-Daten werden in definierten Zeitintervallen oder eventbasiert, also beim Eintreten von bestimmten Ereignissen, von den Sensoren erzeugt und übertragen. Gerade im Falle von eventbasierten Datenübertragungen ist die Menge bzw. Häufigkeit der entstehenden Daten oft nicht vorhersehbar, was gegebenenfalls eine leistungsfähige IT-Infrastruktur erfordert. Um die anfallende Datenmenge zu reduzieren, ist der Einsatz von Edge Computing möglich, wobei die Daten direkt am Sensor verarbeitet, analysiert und bedarfsgerecht weitergegeben werden.

Bei der Datenübertragung kommen neben den etablierten Techniken wie LAN, WLAN oder Mobilfunk zunehmend Long Range Wide Area Network (LoRaWAN)-Netzwerke zum Einsatz. LoRaWAN-Netze ermöglichen die Funkübertragung von kleineren Datenpaketen über größere Entfernungen von mehreren hundert Metern bis zu mehreren Kilometern. Dadurch ist der Aufbau der erforderlichen Funknetzwerktechnik mit relativ geringem technischen und finanziellen Aufwand möglich.

Zum einfacheren Handling der entstehenden hochfrequenten Sensordatenströme eignen sich insbesondere Standards mit schlanken Datenstrukturen. Ein Beispiel hierfür ist das Message Queuing Telemetry Transport (MQTT)-Netzwerkprotokoll. MQTT ermöglicht bidirektionale Client-Server-Kommunikationen bei geringen Datenmengen.

Die serverseitige Verarbeitung und Speicherung der Datenströme ist eine weitere wichtige Komponente zur Nutzung der Sensordaten in Echtzeit-GIS. Mit dem »Fraunhofer Open Source SensorThings API Server«, kurz FROST-Server, existiert eine entspre-



Ebenen einer Echtzeit-GIS-Infrastruktur (eigene, schematische Darstellung)

Aktualität und Menge der Geodatenressourcen steigern sich durch die Etablierung der Sensortechnologien erheblich. Erfolgt die Informationsbereitstellung im GIS ohne oder nur mit geringer Latenz, spricht man von Real-Time- oder Echtzeit-GIS.

Sensoren sind beispielsweise Umwelt-Messstationen, Pegel-Monitoring-Systeme an Gewässern, Parkraum-Überwachungssysteme im Verkehrsbereich, Fahrzeuge oder auch Mobilfunkgeräte von Personen. Dabei können die registrierten Positionen oder Eigenschaften der Sensoren sowohl statisch als auch dynamisch sein. Die Herausforderung liegt bei der Realisierung von Echtzeit-GIS insbesondere darin, die dynamische Komponente der Betrachtungsobjekte bedarfsgerecht und anwendungs- bzw. zweckorientiert zu präsentieren. Gleichzeitig ist dabei zu beachten, dass durch die oft zeitlich hochfrequenten Datenströme sehr große Datenmengen entstehen, die gespeichert,

Systeme bei. Dabei ist die GIS-Anbindung der dynamischen Daten grundsätzlich über bereits etablierte Schnittstellen möglich. Insbesondere der Web Map Service (WMS) und der Web Feature Service (WFS) des Open Geospatial Consortiums (OGC) haben sich auf Anwendungsebene bereits durchgesetzt. Die Herausforderung liegt vor allem darin, die Sensor- und Echtzeitdaten hoch performant in die erwähnten OGC-Services zu prozessieren. Dabei sind die Sensordatenquellen zu erschließen, Datenprozessierketten zu implementieren und Webdienste-Strukturen für die GIS-Integration zu entwickeln. Darüber hinaus stellt sich die Frage, wie das Management und die Nutzung von Sensordaten künftig vonstattengeht. Schließlich muss mit den technologischen Entwicklungen im Geoinformations-, aber auch mit dem allgemeinen IT-Umfeld Schritt gehalten werden.

Für alle beschriebenen Tätigkeiten ist ein hoher Anteil an Geodatenmanagement- und



Quelle: Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung Hamburg

Elektro-Ladestandorte Hamburg mit aktueller Verfügbarkeit im Verkehrsportale Hamburg, <https://geoportal-hamburg.de/verkehrsportale>

chende Datenmanagement-Komponente. Über die FROST-Server-Technologie können Sensordaten über die OGC-SensorThings-API-Schnittstelle in einer Echtzeitdateninfrastruktur bereitgestellt werden. Die Registrierung der Sensoren im FROST-Server erfolgt über sogenannte Konnektoren, wobei die Datenintegration beispielsweise mittels ETL-Prozessen [Extraction, Transformation, Loading] möglich ist.

Auf Client-Ebene ergeben sich im Kontext von Echtzeit-GIS besondere Anforderungen an die Daten- bzw. Dienste-Anbindung. Im Falle der Nutzung von OGC-WMS- oder WFS-Schnittstellen ist das zeitlich eng getaktete neue Laden der eingebundenen Dienste erforderlich, um aktualisierte Sensordaten zu erhalten. Grund hierfür ist, dass die Daten nach dem Request-Response-Prinzip erst

neu vom Server geladen werden, wenn der Datenabruf vom Client erfolgt ist. Die beschriebene Implementierung setzt auch voraus, dass die entsprechenden Dienste hochaktuell bereitstehen.

Eine bessere Alternative ist die Sensordatenutzung über das erwähnte MQTT-Protokoll im Echtzeit-GIS. Dabei abonniert der GIS-Client die gewünschten Sensordaten-Layer. Bei eintretenden Events, also bei Änderungen des Zustands der abonnierten Sensoren, liefert der Server Änderungen automatisch, wodurch die Analyse und Visualisierung im Echtzeit-GIS zeitlich optimiert ist. Die MQTT-Unterstützung ist allerdings in den meisten GIS noch nicht gegeben. Eine beispielhafte Implementierung erfolgte aber bereits im Masterportal der gleichnamigen Implementierungspartnerschaft.

Sind die Daten im Echtzeit-GIS verfügbar, können darauf aufbauend entsprechende Echtzeit-Geodatenanalysen und -Visualisierungen durchgeführt werden. Die Bandbreite der denkbaren Einsatz- und Nutzungsszenarien ist groß und reicht von aktuellen Feinstaub- und Ozonbelastungskarten über Echtzeit-Hochwasserlagekarten bis hin zum Echtzeit-Fahrzeugflottenmanagement.

Der Aufbau von Echtzeit-GIS ist auf Basis der beschriebenen Technologien heute

schon möglich. Die Herausforderungen liegen derzeit vor allem noch – wie so oft – im Bereich der Datenerschließung und in der GIS-Integration der Sensordaten. Weiteres Entwicklungspotenzial steckt im effizienten Geodatenmanagement der großen anfallenden Sensor-Datenmengen. Mit der Verfügbarkeit von Echtzeit-Daten in GIS ergeben sich gleichzeitig aber auch viele neue Anwendungsfelder im Geoinformationsbereich. Insbesondere kommen Echtzeit-GIS künftig als integraler Bestandteil von SmartCity-Plattformen und bei Realisierungen von Digitalen Zwillingen zum Einsatz.

Robert Seuß, Christian Lucas, Markus Seifert, Marcel Weber, Christian Baier, Jens Eckhardt, Andreas Becker; Mitglieder des AK 2 – Geoinformation und Geodatenmanagement

DVW-Bewertungsmatrix			
Berufliche Relevanz			
Technologische Praxisreife			
Geodätische Praxisreife			

Kleine Übersicht

Weiterführende Literatur

<https://ak2.dvw.de/2/veroeffentlichungen/publikationen/1347-technologietrends>

NEU ERSCHIENEN

DVW Arbeitskreis 3 »Messmethoden und Systeme«
 DVW Arbeitskreis 4 »Ingenieurgeodäsie«

Terrestrisches Laserscanning 2021 (TLS 2021)

DVW-Schriftenreihe Band 99
 Printversion 27,00 € | PDF-Download kostenfrei

Wißner-Verlag www.geodaesie.info

DVW Arbeitskreis 3 »Messmethoden und Systeme«

UAV 2022 – Innovation und Praxis

DVW-Schriftenreihe Band 100
 Printversion 26,60 € | PDF-Download kostenfrei

Wißner-Verlag www.geodaesie.info

Vorträge und Kolloquien

Uni Bonn

DO 23.6.2022: »ITRF2020 – Der neue globale geodätische Referenzrahmen«, Dr. Daniela Thaller, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, Frankfurt

DO 30.6.2022: »Neue Möglichkeiten der globalen Erdbeobachtung durch Kombination von Multi-Sensor-Daten und maschinelles Lernen«, Prof. Dr.-Ing. habil. Michael Schmitt, Universität der Bundeswehr München

i 16.15 Uhr | Hörsaal XVI, Institut f. Geodäsie u. Geoinformation, Nußallee 17, 53115 Bonn.
Info: www.igg.uni-bonn.de/de/veranstaltungen/geodaetisches-kolloquium/

Jade Hochschule Oldenburg

DO 16.6.2022: »Geodatenanalyse für die Energie- und Wärmewende«, Prof. Dr. rer. nat. Sascha Koch, Jade Hochschule Oldenburg

i 15.45 Uhr | HB1 im Raum E 22, Jade Hochschule, Ofener Straße 16, 26121 Oldenburg
Info: jade-hs.de/geokolloquien

KIT Karlsruhe

DO 30.6.2022: »Passive bodengebundene Fernerkundung atmosphärischer Treibhausgase mittels Infrarotspektroskopie« [An-

trittsvorlesung], PD Dr. rer. nat. Frank Hase, Institut für Meteorologie und Klimafor-

DO 14.7.2022: »Maschinelles Sehen & Geodäsie – eine Symbiose« (Antrittsvorlesung), Prof. Dr.-Ing. Markus Ulrich, Institut für Photogrammetrie, KIT Karlsruhe

DO 21.7.2022 | Online: »Ein multiperspektivischer Blick auf den Berufseinstieg der Generation Z«, Susanne Krüger (DVW BW), Bettina Kamm (IPF/KIT), Michael Mayer (GIK/KIT), DVW Baden-Württemberg e.V. Nachwuchsforum und KIT

i 16.15 Uhr | Fritz Haller Hörsaal, Gebäude 20.40 des KIT, Englerstr. 7, 76131 Karlsruhe (falls nicht anders angegeben).
Info: www.gik.kit.edu

Weitere Termine

2022

6.–11.6.: ISPRS, Nizza (Frankreich),

www.isprs2022-nice.com

23.6.: 12. Symposium Immobilienwerte 2022, Hybrid, Düsseldorf/Teams, www.bdb-nrw.de

30.6.–2.7.: 32th Baltic Valuation Conference, Potsdam, info@sv-hoermann.de

Save the date!

INTERGEO®

18.–20. 10. 2022 ■ ESSEN

10.–12. 10. 2023 ■ BERLIN

24.–26. 09. 2024 ■ STUTT GART

www.intergeo.de

11.–15.9.: FIG Congress, Warschau, Polen, www.fig.net/fig2022/

19.–21.9.: DKK und EuroCarto 2022, Wien, Österreich, <https://eurocarto2022.org/>

5.–6.10.: Dreiländertagung 2022 der DGPF, Dresden, www.dgpf.de/con/jt2022.html

12.–14.10.: 42. Bundestagung der Deutschen Landeskulturgesellschaft (DLKG), Koblenz

2023

12.–18.2.: 22. Internationale geodätische Woche Obergurgl, Obergurgl – Ötztal – Tirol (Österreich), www.uibk.ac.at/congress/obg2023

9.–10.3.: GeoMonitoring 2022, Hannover, www.geo-monitoring.org

11.–15.4.: 20. Internationaler Ingenieurvermessungskurs, Zürich, <https://ingenieurvermessungskurs.com/>

9.–10.5.: Internationales 3D-Forum, Lindau, www.3d-forum.li

VERANSTALTUNGSKALENDER

Aktuelle Termine



Do.-Fr., 2.-3. Juni 2022

DVW-Seminare

Qualitätssicherung geodätischer Mess- und Auswertverfahren 2022

Ort: Berlin

Di.-Do., 14.-16. Juni 2022

DVW-Seminare

Hydrographie – Messen mit allen Sinnen

Ort: Bremerhaven

Mo.-Di., 04.-05. Juli 2022

DVW-Seminare

Geodäsie und BIM – Methodik, Anwendung, Praxis

Ort: Bonn

Mo., 25. Juli 2022

DVW-Seminare

Das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren als Landentwicklungsverfahren – Möglichkeiten und Grenzen

Ort: Würzburg

Do., 01. September 2022

BILDUNGSWERK VDV

Die neue GeoInfoDok - Modellierungs-, Visualisierungs- und Schnittstellen-grundlage des AAA-Projekts

Ort: Paderborn

Di., 13. September 2022

DVW-Seminare

Geodaten in der Praxis

Ort: Würzburg

Do., 15. September 2022

BILDUNGSWERK VDV

14. Geofachtag Sachsen-Anhalt

Ort: Stendal

Fr., 04. November 2022

BILDUNGSWERK VDV

14. Anwenderforum: Projektbezogene Auswertestrategien zur Verarbeitung von Punktwolken

Ort: Würzburg

Mo.-Di., 26.-27. September 2022

DVW-Seminare

MST 2022 – Multisensortechnologie: Von (A)nwendungen bis (Z)ukunfts-technologien

Ort: Hamburg

Do.-Fr., 08.-09. Dezember 2022

DVW-Seminare

Terrestrisches Laserscanning 2022

Ort: Fulda

Die Veranstaltungen werden teilweise als Kooperationsveranstaltungen angeboten. Angegeben ist der jeweils verantwortliche Veranstalter.

Geschäftsstelle der
GEODÄSIE-AKADEMIE

info@GEODÄSIE-AKADEMIE.de

Weitere Infos: www.GEODÄSIE-AKADEMIE.de/Veranstaltungskalender